



# NEWSLETTER

## FÜR OLDENBURG UND DAS AMMERLAND



**„Danke für eure  
unermüdliche  
Unterstützung!“**

*Moin!*

## DAS DIREKTMANDAT IST VERTEIDIGT!

*Vorsprung auf 10.600 Stimmen erhöht*

Am 24. September haben wir 36,3% der Erststimmen in Oldenburg und im Ammerland errungen und das 2013 eroberte Direktmandat verteidigt – und meinen CDU-Mitbewerber klar distanziert: Aus knapp über 1.000 Stimmen Vorsprung bei der Bundestagswahl 2013 sind nun 10.600 Stimmen geworden. Das ist in erster Linie das Verdienst der vielen von euch, die sich aufopferungsvoll im Wahlkampf eingebracht haben!

Besonders freut mich, dass wir nicht nur im traditionell „roten“ Oldenburg vorne gelegen haben, sondern auch im Ammerland: In vier von sechs Gemeinden sind wir stärker als die CDU geworden. Ich empfinde das als Bestätigung des Kurses, den ich in den letzten vier Jahren

gefahren bin: volles Engagement, aber auch volle Transparenz, Politik unter freiem Himmel statt in muffigen Hinterzimmern. Genau so will ich auch in den nächsten vier Jahren weitermachen.

Bei aller Freude über die Verteidigung des Direktmandats ist jedoch auch klar, dass wir als SPD bei den Zweitstimmen uns auch in Oldenburg und im Ammerland dem negativen Bundes-trend nicht entziehen konnten und eine deutliche Niederlage erlitten haben. Das muss uns ein Ansporn sein, nicht nur im Vorfeld der anstehenden Landtagswahl, sondern vier Jahre lang stetig für unsere Werte zu werben und zu kämpfen – um 2021 unseren Teil zu einem Wahlsieg der SPD beitragen zu können.

An dieser Stelle berichte ich oft über das, was ich in meiner politischen Arbeit erlebe und erreichen kann. Diesmal möchte ich aber die Gelegenheit ergreifen, über die unter euch zu sprechen und denen danke zu sagen, die mich im Wahlkampf unterstützt haben. Denn ohne euren Einsatz wäre die Verteidigung des Direktmandats ganz sicher nicht gelungen.

Ihr habt eure Freizeit geopfert, um Tausende Flyer in euren Nachbarschaften zu verteilen. Ihr habt mit handfestem Anpacken die zahlreichen Veranstaltungen mit prominenten Gästen unter freiem Himmel in der Innenstadt möglich gemacht. Ihr habt mit Plakaten am Gartenzaun, mit Überzeugungsarbeit im persönlichen Gespräch mit Bekannten für mich und unsere SPD geworben. Habt im Tür-zu-Tür-Wahlkampf an unzähligen Haustüren geklingelt, Tausende Türanhänger zur Verteilung vorbereitet und zu nachtschlafender Stunde verteilt und an vielen Infoständen wichtige Gespräche geführt. Deshalb: Danke!

*Ever 10.15*

# BERICHT AUS BERLIN: DAS ENDE DER GROSSEN KOALITION

## *Warum wir in die Opposition gehen*

Für Aufsehen hat am Wahlabend unsere schnelle Absage an die große Koalition gesorgt. Zum geflügelten Wort ist Franz Münteferings Ausspruch „Opposition ist Mist“ geworden. Und ja: wir sind in diesen Wahlkampf mit dem klaren Ziel gegangen, Teil einer Regierung zu sein. Aber: nicht um jeden Preis!

Es wurden in den letzten Tagen erste Stimmen laut, die uns vorwarfen, wir würden uns vor der Verantwortung drücken. Aber das Gegenteil ist der Fall. Die politischen Schnittmengen mit der CDU sind immer geringer geworden, eine gestaltende Arbeit war in der großen Koalition nicht mehr möglich. Wir haben außerdem mit nur rund 20,5% der Zweitstimmen unser schlechtestes Wahlergebnis seit 1949 eingefahren. Das ist eindeutig KEIN klarer Regierungsauftrag!

Sondern der Auftrag, eine starke Opposition zu sein. Davor ducken wir uns nicht weg.

Wir wollen in den nächsten vier Jahren unser Profil schärfen und auch weiterhin für unsere sozialdemokratischen Werte und das, was uns ausmacht, einstehen. Am „Weiter so“ der Bundeskanzlerin werden wir uns nicht mehr beteiligen. Klar ist auch: Wir dürfen der menschenfeindlichen AfD nicht die Führung der Opposition überlassen.

Wir brauchen eine starke und vor allem

demokratische Oppositionsarbeit. Das wird unsere Aufgabe für die nächsten vier Jahre sein. Unser langfristiges Ziel ist auch klar: Wir wollen uns erneuern, gestärkt aus dieser Niederlage hervorgehen und 2021 wieder Regierungsverantwortung übernehmen.



# BERICHT AUS BERLIN: ERNEUERUNG UND BLICK NACH VORN

## *Andrea Nahles ist neue Bundestagsfraktionsvorsitzende*

Unsere bisherige Arbeitsministerin Andrea Nahles ist in der Fraktions-sitzung am 27.09.2017 mit über 90% zur neuen Vorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion gewählt worden. Das Ergebnis ist ein deutliches Signal, dass Andrea nicht nur das Vertrauen der bisherigen Fraktionsmitglieder hat, sondern auch das der neu in den Bundestag gewählten Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten. Natürlich sind Personalentscheidungen besonders in den Medien immer heiß diskutiert. Es gibt ein Pro und Contra, jedes Wort wird unmittelbar auf die Goldwaage gelegt. Abseits aller Schlagzeilen und Meldungen bleibt die Tatsache: Andrea hat in den vergangenen Jahren in ihrem Ressort

viel erreicht: Sie hat den Mindestlohn gegen den Widerstand der CDU durchgesetzt, hat die Rente mit 63 durchgeboxt und war die Speerspitze bei der Bekämpfung des Missbrauchs bei Leiharbeit und Werkverträgen. Ich bin davon überzeugt, dass sie mit ihrer Erfahrung und Energie unserer Fraktion nach dem unbefriedigenden Wahlergebnis im Bund neuen Schwung, Profil und Kante verleihen wird. Ich bin bereit,

die kommenden vier Jahre als Teil einer starken und unbequemen Opposition für sozialdemokratische Werte und Positionen zu kämpfen.





## WAHLKAMPF...



## ... UND WAHLPARTY!







# LANDTAGSWAHL

## Starke KandidatInnen für Oldenburg und das Ammerland

Durch die CDU-Intrige um den Fraktionswechsel der Abgeordneten Elke Twesten wird der niedersächsische Landtag schon am 15. Oktober dieses Jahres neu gewählt. Für mich ist klar: Wir brauchen einen Wahlsieg der SPD, damit Ministerpräsident Stephan Weil und die rot-grüne Landesregierung ihre erfolgreiche Arbeit für Niedersachsen fortsetzen können!

Geschäftsführerin der Arbeiterwohlfahrt in Weser-Ems. Das Gros des Ammerlands will künftig **Freia Taeger** vertreten, die derzeit die SPD-Ratsfraktion in Ede- wecht anführt. Und für die Gemeinde Rastede, die einem gemeinsamen Wahlkreis mit der Wesermarsch angehört, geht erneut **Karin Logemann MdL** ins Rennen. Vier starke KandidatInnen, die eure Stimme verdienen!

Dabei helfen uns energische LandtagskandidatInnen der SPD: Für den Landtagswahlkreis Oldenburg-Mitte/Süd tritt erneut **Ulf Prange MdL** an, der Oldenburg bereits seit über vier Jahren in Hannover vertritt. Für den Stadtnorden und -westen kandidiert **Hanna Naber**,



Foto: Biggi / pixelio.de

# OLAF LIES VOR ORT IN OLDENBURG

## Gespräch in Eversten und Diskussion

Am 23. September hat unser niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Olaf Lies, Oldenburg besucht. Zunächst hat Olaf gemeinsam mit unserer Landtagskandidatin Hanna Naber, der SPD Eversten und mir ein Anwohnerfrühstück an der Hundsmühler Straße besucht, wo wir die Verkehrsbelastung vor Ort diskutiert haben. Mit der Ausweitung der Lkw-Maut auch auf die B401 haben wir in Berlin schon einen Schritt getan, um hier den Lkw-Lärm zu reduzieren – aber hier muss noch mehr geschehen. Olaf Lies hat hierzu die Rahmenbedingungen erläutert und die Wünsche der AnwohnerInnen aufgenommen.

Dann haben wir am Lefferseck unter freiem Himmel über die Themen diskutiert, die Olaf als Minister bearbeitet, wie etwa den Dieselskandal oder die Bedeutung der dualen Ausbildung. Innenstadt statt Hinterzimmer: So soll Politik in Niedersachsen auch über den 15. Oktober hinaus gemacht werden!



## MACH'S GUT, ANNA!



Zu den vielen Neuerungen nach der Bundestagswahl gehörte vergangene Woche auch der Abschied von Anna. Sie war seit September 2016 fester Teil unseres Berliner Büroteams und hat bei uns ein Freiwilliges Soziales Jahr Politik und Demokratie absolviert. Dabei bekam sie hautnah Einblicke in meine Arbeit und hatte sogar Bereiche, für die sie allein verantwortlich war – so war Anna zum Beispiel Ansprechpartnerin für Besuchergruppen. Es war eine tolle Zeit mit Anna und ich wünsche ihr viel Erfolg für ihr jetzt folgendes Studium und ihren weiteren Lebensweg! Ab November kommt dann Annas Nachfolgerin, Sina, zu uns. Darüber dann mehr in der nächsten Ausgabe dieses Newsletters.

## DIREKT GEWÄHLT - DIREKT ANSPRECHBAR!

### Berliner Büro

Postanschrift:  
Dennis Rohde MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Telefon: 030 - 227 72 800  
Fax: 030 - 227 76 800

eMail: [dennis.rohde@bundestag.de](mailto:dennis.rohde@bundestag.de)

### Wahlkreisbüro Oldenburg

Postanschrift:  
Dennis Rohde MdB  
Huntestraße 23  
26135 Oldenburg

Telefon: 0441 - 99 86 76 01  
Fax: 0441 - 99 86 76 05

eMail: [wahlkreis@dennis-rohde.de](mailto:wahlkreis@dennis-rohde.de)

[www.dennisrohde.de](http://www.dennisrohde.de)  
[facebook.com/dennis.rohde](https://facebook.com/dennis.rohde)  
[twitter.com/dennisrohde](https://twitter.com/dennisrohde)